



Bauablauf Bäckerei-Museum in Benken

23. April 04

Am 23. April fand eine erste Besprechung mit Paul Wick in der stillgelegten Käserei mit Schweinestall statt. Er orientierte uns über seine Aus- und Umbaupläne.

Der Schweinestall sollte zu einem Bäckerei-Museum, die ehemalige Käserei zu einem Restaurant werden und die WC-Anlagen plante man, in einem Anbau unterzubringen.



4. Juni 04

Nach Fertigstellung der Projektpläne wurde die Baueingabe am 4. Juni 2004 bei der Gemeinde Benken eingereicht. Bis zum Ablauf der Einsprachefrist (23. Juni 2004) gingen keine Einwände ein.

Da sich das Grundstück in der Landwirtschaftszone befindet, war die Baueingabe zusätzlich bei folgenden Ämtern des Kantons einzureichen:

- Amt für Raumentwicklung (Landwirtschaftszone) Baudepartement
- Amt für Wirtschaft (Restaurant) Volkswirtschaftdepartement
- Amt für Umweltschutz (Kanalisation) Baudepartement.

17. August 04

Da bis Mitte August noch keine Baubewilligung ausgestellt wurde, fragten wir am 17. August 2004 den Kanton, bis wann mit der Baubewilligung gerechnet werden kann. Die Antwort lautete, dass mit einer Bewilligung nicht vor Ende September zu rechnen sei.

1. Oktober 04

Ende September war noch keine Baubewilligung eingegangen. Am 1. Oktober 04 fragten wir den Kanton erneut, wann mit der Bewilligung gerechnet werden kann.

Da der zuständige Beamte im Amt für Raumentwicklung bis zum 18. Oktober in den Ferien war, konnte uns niemand mitteilen, bis wann die Bewilligung ausgestellt werde.

November 04

Da im November immer noch keine Bewilligung vorlag und Paul Wick langsam ungeduldig wurde, weil er schon einen Termin für die Eröffnung im Frühling 2005 im Kopf hatte, wurde mit den Arbeiten begonnen. Am Dach konnte mit den Unterhaltsarbeiten begonnen werden. Am Volumen des "Schweinestalles" und an den Fassaden durfte nichts verändert werden.

Als Anfang November mit den Ausräumarbeiten im Schweinestall begonnen wurde, wurde festgestellt, dass die Läger im Schweinestall noch 1 Meter hoch mit Schweinejauche gefüllt waren!

14. Dezember 04

Am 14. Dezember 2004 traf die Baubewilligung ein. Während einer Besichtigung vor Ort mit dem Zimmermann wurde festgestellt, dass die alte baufällige Dachkonstruktion in einem solch schlechten Zustand war, dass eine Renovation und die statische Verstärkung nur mit grossen Kosten zu realisieren gewesen wären. Darum wurde beschlossen, die gesamte Dachkonstruktion zu ersetzen.



Nach dem Abbruch der Dachkonstruktion wurde festgestellt, dass das Mauerwerk vollständig mit Schweine-Jauche durchtränkt war und auch nicht mehr den heutigen Anforderungen entsprach. Darum wurde beschlossen, auch das Mauerwerk vom Schweinestall abzubauen.



Nachdem beim Architekten und Bauingenieur "über Nacht" die notwendigen Pläne gezeichnet wurden, konnte der Baumeister innert 3 Wochen die Fundamentplatte erstellen und die Fassadenwände aufmauern.





So entstand der Ersatzbau für das neu Museum, im gleichen Ausmass wie der ehemalige "Schweinehall". Die aus Sichtbackstein gemauerten Fenstereinfassungen wurden durch Spezialisten sorgfältig nach dem vorhandenem Muster erstellt.

20. Dezember 2004 Noch vor Weihnachten konnte der Zimmermann - termingerecht - den Dachstuhl aufrichten und das Dach eindecken!

Während dem Aufrichten des Dachstuhles überraschte Paul Wick mit einer, bis zum Dachfirst ragenden Holzplastik, die vor dem Verlegen der Sparren versetzt werden musste.



10. Januar 05 Nach den Festtagen konnte am 10. Januar 2005 mit den Ausbruch- und Umbauarbeiten für das Restaurant (ehem. Käserei) begonnen werden.

Februar 05 Im Februar erstellte der Baumeister den Anbau für die neuen WC-Anlagen, so dass Ende Februar das Dach über dem WC-Trakt, durch den Zimmermann aufgerichtet und eingedeckt werden konnte. Nun war auch dieser Teil "wasserdicht" und es konnte mit den Ausbauarbeiten begonnen werden.

März bis Mai 05 Ende Februar wurden die Arbeiten sowohl für die Heizungsanlage als auch für die Sanitären und die Elektrischen Installationen vergeben, damit im März und April, trotz erneutem Kälteeinbruch, die Rohbauinstallationen ausgeführt werden konnten. Vorgängig wurden die neuen Fenster samt Fenstereinfassungen angeschlagen. Anschliessend konnten die Ausbauarbeiten, wie Gipserarbeiten, Schreinerarbeiten usw. ausgeführt werden.

Juni 05 Im Juni erfolgte der Ausbau des Restaurant und der Küche (Planung und Ausführung Firma Gysin). Gleichzeitig wurde die Ausstellungsobjekte für das Bäckerei-Museum von Rapperswil nach Benken gezügelt. Paul Wick und viele Helfer richteten dann das Museum ein. Zuletzt wurden die Umgebungsarbeiten (Parkplätze) ausgeführt.

